

Gemeindebrief

der ev.-luth. Kirchengemeinden



**Stiftskirche Steterburg
Petrus und Paulus in Leinde**



**Sankt Georg in Thiede
Sankt Johannes in Immendorf**



Ausgabe Nr. 49 Dezember 2025 bis Februar 2026



Geistliches Wort



Liebe Leserin, lieber Leser,

Vom Balkon der Ferienwohnung auf Usedom hatte ich zwischen Bäumen hindurch einen schönen Blick auf's Meer. Am Tag waren in der Ferne schemenhaft etliche Schiffe zu sehen, die die Route von Swinemünde Richtung Dänemark befuhren. Noch schöner war es allerdings in der Nacht: wie an einer Schnur aufgereiht zogen die Schiffe leuchtend übers Meer.

Manchmal sieht man das, was wirklich schön ist, erst, wenn es das Drumherum ausgeblendet ist. Ein Licht leuchtet besonders schön im Dunkeln. Vielleicht - so dachte ich - ist das auch so in unserer Kirche: Entgegen dem allgemeinen Eindruck, dass doch alles weniger wird und sich nicht zum Vorteil verändert, möchte ich im Blick behalten, dass da doch vieles auch leuchtet trotz so vieler Veränderungen.

Jesus hat in seiner Bergpredigt seinen Zuhörern dieses eindringlich mit auf den Weg gegeben, indem er sagte:

Ihr seid das Licht der Welt. Es kann die Stadt, die auf einem Berge liegt, nicht verborgen sein. Man zündet auch nicht ein Licht an und setzt es unter einen Scheffel, sondern auf einen Leuchter; so leuchtet es allen, die im Hause sind. So lasst euer Licht leuchten vor den Leuten, damit sie eure guten Werke sehen und euren Vater im Himmel preisen. (Matthäus 5,14-16)

Wenn wir genau hinsehen, dann scheinen doch etliche Lichter in unseren Gemeinden auf! Wir Pfarrerinnen und Pfarrer wissen, dass wir nicht Kirche sein könnten ohne die - immer noch - vielen Menschen, die hier mitarbeiten und zusammen kommen.

Mit Ihnen und Euch möchten wir unsere Kirche gestalten - und tun es auch. Dafür bin ich sehr dankbar!

Da gibt es zum Beispiel die Menschen, die sich im Kirchenvorstand engagieren. Wie viele Stunden sie in diese ehrenamtliche Arbeit stecken, wird oft gar nicht sichtbar. Sie planen Feste und bauen Küchen. Sie schreiben Artikel für den Gemeindebrief oder kümmern sich um unsere Social Media. Sie denken nach über neue Strukturen und gestalten Gottesdienste. Sie sind kreativ und stecken viel Liebe

Geistliches Wort

und Arbeit in die Vorbereitung und Durchführung von „Kirche mit Kindern“!

Da sind die Senioren in unseren Gemeinden, die sich monatlich oder zweiwöchentlich treffen. In ihrem Erinnern und Erzählen teilen sie das Leben und tragen einander auch durch schwere Zeiten. Das macht mir Mut. So kann Kirche sein.

Auch die jungen Menschen gehören auch dazu: Die ganz Kleinen, die Kita-Kinder, besuchen unsere Kirchen mit Begeisterung. Mit kleinen Anspielen und Liedern bereichern sie absolut unsere Gottesdienste. Wie viel Lebendigkeit da ist und Kreativität, wenn sie voller Vertrauen zu den Treffen kommen - das berührt mich sehr!

Und die Jugendlichen sind da, die neugierig sind auf das, was Kirche ist, die sich mit uns auf den Weg, um ihren Glauben zu suchen und verstehen. Gerade hat wieder ein neuer Konfirmandenjahrgang begonnen. Es macht so viel Spaß, mit ihnen unterwegs zu sein!

Dazu kommen immer aufs Neue Eltern, die ihre Kinder taufen lassen wollen. Und Paare, die um den Segen bitten für ihren Weg zu zweit. Und auch Familien, die vertrauensvoll Begleitung suchen in ihrer Trauer.

Wen ich auf keinen Fall vergessen möchte, sind die Haupt- und Nebenamtlichen Mitarbeitenden: die Sekretärin, Küster, Organisten, Friedhofsgärtner, Erzieherinnen - ihre Arbeit hält die Gemeinde organisatorisch zusammen. Wir haben das Glück, dass wir sehr engagierte und profilierte Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen haben, die ihre Sache richtig gut machen. So macht die Arbeit wirklich Freude.

Ja, es scheinen viele Lichter in unserer Gemeinde, in unserer Kirche. Und so kann ich eigentlich nur mit großer Freude sagen: Lasst euer Licht leuchten vor den Leuten, damit sie eure guten Werke sehen und euren Vater im Himmel preisen – gerade jetzt in der dunkleren Jahreszeit!

Ihre und eure Pastorin
Katharina Pultke



Erntedank- und Gemeindefest



Auf dem Erntedank- und Gemeindefest am 28. September sollte es hausgemachte Kartoffelpuffer geben. Das bedeutete einen Tag vorher jede Menge Kartoffeln und Zwiebeln schälen, reiben und mit Gewürzen vermischen.



Viele Konfirmanden und auch einige Eltern haben fleißig geholfen – vielen Dank dafür!



Petrus hat uns das schönste Wetter zum Feiern des Erntedank- und Gemeindefestes beschert und viele Besucher haben den Weg zum Gemeindehaus gefunden.

Der festlich geschmückte Altar und die Bühne waren ein Augenschmaus.



Musikalisch wurde der Gottesdienst vom Braunschweiger Akkordeon-Orchester begleitet und bot auch nach dem Gottesdienst eine stimmungsvolle Auswahl aus ihrem Repertoire, das zum Klatschen, Mitsingen und Rätseln einlud.



Erntedank- und Gemeindefest



Die Gemeinde freute sich die neuen Konfirmanden und Konfirmandinnen begrüßen zu können.



Großer Andrang herrschte an den Ständen für hausgemachte Kartoffelpuffer und Kürbissuppe. Auch am Kuchenstand mit von den Stiftsmäusen gestifteten, selbstgebackenen Kuchen war für jeden Geschmack etwas dabei. Für den Durst gab es neben Kaffee, alkoholfreien Kaltgetränken auch Slush-Ice. Nicht nur für Kinder! Während sich die Erwachsenen angeregt unterhielten, kamen die Kinder nicht zu kurz. Beim Stand der Stiftsmäuse konnten Kinder Apfelsaft selbst herstellen und die Hüpfburg wurde nicht nur von den Kleinsten genutzt.



Eine „Apfelpresse“-Aktion vom Kinder-und Familienzentrum die Stiftsmäuse in Steterburg: Frischer Saft aus regionaler Ernte für Groß und Klein

Das Familienzentrum bot im Stadtteilgarten eine kleine Erlebniswelt rund um den Apfel an. Nach einem gemeinsamen Apfelpflückvormittag mit den Kindern in Geitelde, wurde die reife Ernte direkt weiterverarbeitet – mit viel Lachen, neugierigen Blicken und köstlichem Duft von frisch gepresstem Saft.

Rund um die Apfelpresse entstanden spontane Stationen: Kinder ernteten, Schaufeln klirrten, während die Eltern aufmerksam zusahen und mithalfen, wie aus Körben prall gefüllter Äpfel der süße Saft entstand. Die Aktion war Teil des Projekts, das nicht nur leckeren Saft liefern, sondern auch ein sinnliches Erleben ermöglichen sollte: Sehen, Riechen, Schmecken und Anfassen – alle Sinne wurden aktiv angeregt.

Ein zentrales Ziel der Aktion war es, mit Kraftaufwand und Engagement selbstgemachten Saft zu produzieren und dabei ein greifbares Verständnis dafür zu vermitteln, wie aus Äpfeln ein hochwertiges Getränk entsteht. Gemeinsam lernten wir, wie viel Arbeit hinter jedem Tropfen steckt – vom Pflücken über das Zerkleinern bis zum Pressen und Abfüllen - Ein ganzheitliches Erlebnis.

Erfreulich war die Resonanz beim Erntedank- Gemeindefest am 28.09.25 im Ort, wo die Apfelpresse erneut im Einsatz war. Besucherinnen und Besucher probierten den frisch gepressten Saft, der durch seine natürliche Süße überzeugte. Groß und Klein waren begeistert von dem klaren, aromatischen Geschmack des selbstgemachten Produkts – ein echter Hingucker auf dem Fest.

Besonders dankbar sind wir für die Unterstützung durch den NABU, der uns die Erlebniskiste Apfel zur Verfügung gestellt hat. Diese Kooperation stärkt unsere Arbeit vor Ort und ermöglicht es uns, Erlebnis- und Lernangebote für Familien im Stadtteil stetig zu erweitern. Wir freuen uns über die enge Zusammenarbeit mit dem NABU und hoffen auf weitere gemeinsame Projekte.

Familienzentrum Stiftsmäuse

Auch in der Kita fand die Apfelpresse regelmäßig Verwendung: Die Kinder lernten spielerisch, wie Äpfel zu Saft verarbeitet werden, und durften selbstverständlich probieren. So wird schon früh ein Bewusstsein für Naturprodukte, Nachhaltigkeit und Zusammenarbeit geschaffen.

Unser Fazit: Die Apfelpresse im Stadtteilgarten hat gezeigt, wie Gemeinschaftsgefühl, Bildung und Genuss zusammenkommen können. Aus regionaler Ernte gewonnen, bietet der frisch gepresste Saft nicht nur ein leckeres Getränk, sondern auch eine greifbare Erfahrung der Anstrengung und Freude, die in gemeinsamer Arbeit steckt. Wir blicken gespannt auf kommende Aktionen und viele weitere, „saftige“ Erlebnisse im Stadtteil Steterburg.



Die Apfelpresse-Aktion im
Stadtteilgarten



Auftaktveranstaltung von SteterKult e.V. Sonntag, 21. September 2025

Trotz des unbeständigen Wetters an dem Tag haben wir es gewagt und die Veranstaltung draußen auf dem Rasen des ev. Gemeindehauses stattfinden lassen.

Zahlreiche Besucher fanden unter den aufgestellten Pavillons und an den Biergartenbänken Platz und lauschten den wunderbaren Klängen der „Herman's Dixie Band“, die sich auf unserer schönen Bühne sichtlich wohl fühlten.

Die fünf jazzverrückten Musiker präsentieren ihre Auffassung vom Dixieland. Sie verstehen diesen Jazz Stil vor allem als Entertainment und halten wenig vom ernsten akribischen Jazzpurismus. Und genau das mag ihr Publikum und es kam auch bei uns sehr gut an.



Schade war allerdings, dass trotz des freien Eintritts die Resonanz nicht unsere Erwartungen erfüllt hat. Vielleicht beim nächsten Mal.

Vorankündigung

Samstag, 06.12.2025, 17 Uhr „Irischer Advent“ DINGO Musik & Theater Musik, Gesang und Geschichten aus Irland

Seit vielen Jahren zelebrieren Dagmar und Lothar Jahn gemeinsam mit dem Folk-Duo Groovy Pike im Dezember den Irischen Advent. Dabei gibt es besinnliche, aber auch fröhliche Musik der grünen Insel in Verbindung mit irischen Geschichten und Gedichten über die Weihnachtszeit. Zusätzlich gibt es Hintergrundinformationen über das Land und seine Weihnachtsbräuche. Das Quartett tritt auf mit Gitarren, Fiddle, Flöten, Melodica und vierstimmigem Gesang. Das Quartett versierter Musiker kommt aus Kassel nach Salzgitter.



Sonntag, 11.01.2026

Salonorchester Hannover Grammophons

Neujahrskonzert

"Eine musikalische Reise im ORIENT-EXPRESS"

Der Salonorchester "Hannover Grammophons" gründete sich im Jahre 1994 aus Mitgliedern der beiden großen Klangkörper in Hannover (Staatorchester und Radiophilharmonie) sowie Absolventen der Musikhochschule Hannover. Das Anliegen des Ensembles ist die Pflege der Salonmusik und der Schlager der ersten Hälfte des vergangenen Jahrhunderts auf kammermusikalischem Niveau.

Das Salonorchester (ehemals Ensemble des Fleurs) bietet Ihnen klassische Musik, Caféhaus- und Tanzmusik, so wie sie früher war: handgemacht und ohne elektronische Verstärkung in eleganter Aufmachung, auch mit Gesang etwa im Stil von Max Raabe. Diese Musik umfasst u. a. viele bekannte Evergreens verschiedener Epochen und bereichert stilvoll festliche Anlässe jeder Art, sei es als musikalische Umrahmung oder auch Tanz- oder Tischmusik.



Sonntag, 15.02.2026

"Rabenschwarze Nachtgeschichten"

mit Markus Veith

Niemand kennt sich besser aus in der Finsternis - Edgar Alan Poe löst sich aus dem Gruselgedicht und lädt Sie ein zu einem schaurig-makabren Gang durch Dunkelgrün. Denn dieser düstere Vogel kann nicht nur "Nimmermehr" von sich geben.

Er vermag die Seelen Verstorbener zu sehen, weiß genau, wo sich auf welche Weise Morde zugetragen haben und trägt diese Geschichten in

Zeilen rabenschwarzen Humors vor. Er führt Sie durch den Busch, wo Ringel natzen, krächzt lyrisch Fontanen und über allem glimmt der Morgenstern.



Kinderkirche einmal anders

Zum zweiten Mal trafen sich die Kinder zur Kinderkirche – diesmal jedoch nicht im Gemeindehaus, sondern auf ihren Wunsch der Kinder direkt in der Kirche. Basteln unmittelbar vor dem Altar – das war für alle eine ganz besondere Atmosphäre. Mit großer Freude und viel Kreativität wurde geschnitten, geklebt und gemalt. Passend zur Jahreszeit entstanden tolle Kürbisse – jeder ein echtes Unikat, mal mit, mal ohne Augen. Da wir dieses Mal in der Kirche bastelten, wollten wir auch etwas dort hinterlassen. Unter dem Motto „**Nimm dir, was du brauchst**“ bemalten die Kinder viele Steine in leuchtenden Farben. Wer schon schreiben konnte, gestaltete seine Steine zusätzlich mit schönen Worten oder kleinen



Ermutigungen. Diese liebevoll bemalten Steine liegen nun in der Kirche aus und dürfen nach dem Gottesdienst gerne mitgenommen werden – als Zeichen der Freude, des Trostes oder einfach als kleiner Mutmacher. Es war ein rundum gelungener Nachmittag, an dem alle viel Spaß hatten. Wir freuen uns schon sehr auf das nächste Wiedersehen! Die nächsten Termine geben wir über den WhatsApp Kanal, Facebook oder Instagram der Ev.-Luth. Kirchengemeine



Steterburg bekannt. Alle Kinder zwischen 6 und 12 Jahren sind herzlich eingeladen, einmal mitzumachen!

Janet Steinicke

Termine Steterburg

Treffpunkt Gemeindehaus am Schulring 4-6

	Tag und Uhrzeit	Dezember	Januar	Februar
Kirchen- vorstand öffentlich	Mittwoch 18:30 Uhr	--	21.	18.
Senioren- Geburtstags- Café	Mittwoch, 14:30 Uhr	10.	7. + 21.	4. + 18.
Bibelkreis (Frau Preuß)	Donnersta g, 17:00 Uhr	4. + 18.	15. + 29.	12. + 26.
Frauen- gesprächskreis (Frau Lauer)	Montag 15:00 Uhr	8. + 12.	5. + 19.	2. + 16.
AWO Gottesdienst	Donnerstag 15:00 Uhr	5. + 11.	8. + 22.	5. + 19.

Stiftskirchenchor für Gospels und moderne Kirchenlieder:

Jeden Dienstag, 19:30 Uhr



Akkordeon Orchester:

Jeden Donnerstag, 19:00 Uhr

TSV Thiede: jeden Dienstag 9:30 – 12:00 Uhr Kinderturnen nach vorheriger Anmeldung bei Nadine Tschersich 0152-54966567

Treffpunkt Pfarrhaus Stift 2

Freundeskreis des Lukas-Werkes:

Jeden Dienstag, 19:00 Uhr

Advent in Steterburg

Wir feiern Advent.

Und mit jedem Sonntag wächst die Hoffnung und die Freude auf das Weihnachtsfest wächst, und damit die Zuversicht, dass Gott in unsere Welt kommt und sein Licht in alles Dunkel scheint.

Wir laden Sie ein zum

1. Advent: 30.11., 14.30 Uhr - Familien-Gottesdienst

Wie im letzten Jahr gut bewährt sitzen wir im Altarraum der Kirche. Ein Bastelangebot für Kinder, heißer Kakao und leckere Kekse wärmen Körper und Seele.



2. Advent: 7.12., 15.00 Uhr - Musikalischer Advent

Die Chöre des Ortes und weitere Musizierende erfreuen uns mit schöner Musik. Texte zum Nachsinnen und Schmunzeln sind auch zu hören.

3. Advent: 14.12., 15.00 Uhr – Lichterkirche



In diesem Gottesdienst wird das Licht aus Bethlehem ausgeteilt, das in jedem Haus leuchten soll.

4. Advent: 21.12. , 16.00 Uhr - Akkordeon-Konzert

Uns erwartet ein wunderbares Konzert des Akkordeon-Orchesters Braunschweig.



Weihnachten in Steterburg

Heiligabend 2025 in Steterburg

Wir laden herzlich ein zu den Gottesdiensten an Heilig Abend in der Stiftskirche. Wir freuen uns, dass wir wieder zusammenkommen können und Weihnachten miteinander feiern dürfen.



14.00 Uhr

Weihnachten für die Kleinen

Die Weihnachtsgeschichte wird von Kindern gespielt und wir singen Weihnachtslieder zusammen. Eine kleines Geschenk begleitet euch nach Hause.



18.00 Uhr

Christvesper

Auch hier laden wir ganz herzlich ein, miteinander die frohe Botschaft von Weihnachten zu teilen. Konfirmanden beteiligen sich am Gottesdienst.



22.00 Uhr

Christmette

Ein ruhig gestalteter Ausklang des Heiligen Abend zum Nachsinnen und Nachdenken.



1. Weihnachtstag, 25.12., 17.00 Uhr

Festgottesdienst mit Abendmahl

Der frohen Botschaft noch einmal nachgehen und sie mitnehmen in unsere Häuser – dazu laden wir hier ein.



Silvester 31.12., Andacht zum Jahreswechsel

Leinde, 16.00 Uhr; Steterburg 17.00 Uhr

Gedanken zur Jahreslosung „Gott spricht: Siehe, ich mache alles neu!“ (Offenbarung 21,5)

Steterburg

Das AkkordeonOrchester Braunschweig Udo Menkenhagen e.V. lädt zu einem stimmungsvollen AdventsKonzert in der Stiftskirche Salzgitter-Steterburg ein.

Auf dem Programm stehen ausgewählte Werke aus der Zeit des Barocks sowie festliche Melodien, die die Vorfreude auf Weihnachten wecken. Darunter „Drei Nüsse für Aschenbrödel“ aus dem gleichnamigen Weihnachtsfilm, „Carol of the Bells“, bekannt aus Kevin – Allein zu Haus, sowie „Sleigh Ride“ von Leroy Anderson. Wie in jedem Jahr laden traditionelle Weihnachtslieder zum Mitsingen ein.

Ein schöner Anlass, um sich in festlicher Atmosphäre stimmungsvoll auf die Weihnachtszeit einstimmen zu lassen.

Das Konzert findet am Sonntag, den 21. Dezember 2025 (4. Advent), um 16:00 Uhr in der Stiftskirche Salzgitter-Steterburg statt.

Der Eintritt ist frei, freiwillige Spenden sind herzlich willkommen



www.AkkordeonOrchester.de

Immendorf

Ein leiser, aber treuer Begleiter, unsere Kirchturmuhhr

Liebe Gemeindemitglieder Immendorf,

gute Nachrichten: Der Glockenschlag unserer Kirchturmuhhr ist wieder repariert! Zwar klingt das vertraute Läuten zur vollen und halben Stunde derzeit noch etwas zurückhaltend, man braucht also gute Ohren, um es zu hören, doch das liegt schlicht am ehrwürdigen Alter unserer Uhr.

Trotz ihrer leisen Stimme erinnert sie uns weiterhin verlässlich an die Zeit und vielleicht auch daran, kurz innezuhalten und den Moment bewusst wahrzunehmen.

Mit freundlichen Grüßen
Euer Kirchenvorstand Immendorf



Bericht aus der Gemeinde



Immendorfer Seniorentreff

Pfarrerin Katharina Pultke neu in unserer Mitte.

Bisher war Pfarrerin Katharina Pultke gelegentlich in Immendorf, um dort Gottesdienste und Andachten zu halten. Aufgrund der Neustrukturierung der Propstei hat sie seit dem 1. August 2025 die Sankt-Johannes-Gemeinde in Immendorf übernommen. Ihr erster Besuch fand im Immendorfer Seniorentreff statt, der immer am vierten Dienstag im Monat um 15:00 Uhr stattfindet, dieses Mal also am 23.09.2025. Die erschienenen Seniorentreffteilnehmer hatten sich auch schon darauf gefreut, denn der Besuch wurde in der Einladung zum Treffen angekündigt. In der gemütlichen Runde bei Kaffee und Kuchen kam es zu Gesprächen, die dem Kennenlernen dienten. Auch die Zukunft unserer Sankt-Johannes-Gemeinde war ein Thema. Dabei ging es auch um die Einteilung der Gottesdienste in der nächsten Zeit, denn Frau Pfarrerin Katharina Pultke hat unsere Gemeinde schließlich zu ihren bisherigen Gemeinden Leinde und Steterburg dazu bekommen. Wie auf dem Foto zu sehen ist, war das Treffen gut verlaufen. hajocle

Immendorf

Seit Kurzem steht sie auf unserem Kirchhof: die neue Bücherhütte! Wer sie noch nicht entdeckt hat, sollte unbedingt vorbeischaun. Die Idee ist einfach und wunderbar: Bücher bringen, Bücher mitnehmen, ganz unkompliziert und kostenlos.

Aktuell finden sich in der Hütte vor allem spannende Krimis und unterhaltsame Romane. Damit auch unsere jungen Leserinnen und Leser auf ihre Kosten kommen, freuen wir uns über weitere Kinder- und Jugendbücher. Wer also gut erhaltene Exemplare zu Hause hat, darf sie gerne beisteuern.

Ein herzliches Dankeschön geht an Berndt, Roswitha V., Gustav, Annette, Wolle, Inge, Claudia, Roswitha R., Renate und Birgit für das Aufbauen, Streichen und Mitdenken. Die Betreuung der Hütte übernehmen Roswitha K. und Annette, die sich liebevoll um Ordnung und Nachschub kümmern.

Auch unser Ortsbürgermeister, Marco Kreit, freute sich über diese schöne neue Möglichkeit in unserem Ort und dankte mit einem herzlichen Gruß und einer Spende. Worüber wir uns sehr freuten.

Die Bücherhütte ist ein Ort der Begegnung, des Teilens und der Inspiration. Wir hoffen, dass sie viele Menschen erfreut, ob beim Stöbern, Schmökern oder einfach beim Vorbeigehen.



Immendorf



Erntedank in Leinde

Am 28. September 2025 feierten wir gemeinsam unseren Erntedankgottesdienst mit Abendmahl. Die Kinder der Kinderkirche gestalteten den Gottesdienst mit einer schönen Aufführung zum Thema „Von der Saat bis zur Ernte“ und brachten damit anschaulich zum Ausdruck, wofür wir dankbar sein dürfen.

Nach dem Gottesdienst blieben viele noch zum gemütlichen Beisammensein. Bei einer leckeren Kürbissuppe und netten Gesprächen klang dieser besondere Tag in fröhlicher Atmosphäre aus.

Ein herzliches Dankeschön an alle, die diesen besonderen Tag durch ihre Mithilfe, ihre Gaben und ihre Teilnahme zu einem gelungenen Erntedankfest gemacht haben. 🌻



Kinderkirche hebt (fast) ab!

Am 16. September herrschte in der Kinderkirche eine fröhliche und kreative Stimmung. Es wurde geschnitten, geklebt und gelacht. Mit viel Begeisterung bauten die Kinder ihre eigenen, farbenfrohen Drachen, die sogar fliegen könnten!

Als alles fertig war, begann es leider zu regnen. Auch wenn die Drachen an diesem Tag am Boden bleiben mussten, war die Freude über die gelungenen Kunstwerke groß.

Stolz nahmen die Kinder ihre Drachen mit nach Hause als schöne Erinnerung an einen kreativen und fröhlichen Kinderkirchentag.






Sonntag, 14. Dezember 2025 | 17.00 Uhr

Einladung zur Lichterkirche

mit dem Montagschor zum

Advents
KONZERT

IM ANSCHLUSS LADEN WIR SIE HERZLICH ZU
EINEM GEMÜTLICHEN BEISAMMENSEIN BEI
LECKEREM PUNSCH UND GEBÄCK EIN



Steterburg, Leinde & Immendorf

.... *Ich spende dann lieber mal ganz direkt.....*

Liebe Leser und Leserinnen!

In Deutschland ist das Spendenaufkommen für soziale und wohltätige Zwecke so hoch wie kaum irgendwo in Europa.

Ganz oft möchte man aus persönlicher Betroffenheit spenden, oder weil man hofft, einmal selbst davon profitieren zu können.

Wir, vor Ort, möchten auch weiterhin eine gute Arbeit in unseren Gemeinden anbieten.

Wenn Sie also jetzt ganz direkt spenden wollen, ist jetzt die Chance dafür da!

Spenden bitte auf das Konto des **Propsteiverbands Ostfalen** mit der **IBAN: DE15 5206 0410 0000 6200 50**

Verwendungszweck: für

Steterburg: **Steterburg RT 828**

Leinde: **Leinde RT 807**

Immendorf: **Immendorf RT 813**

Natürlich werden Sie auf Wunsch eine Spendenbescheinigung erhalten. Bei Spenden über 200,- € geht sie Ihnen automatisch zu.

Für die Kirchenvorstände Katharina Pultke, Pfarrerin



Einladung

Am Samstag, 17. Januar 2026, 15.00 Uhr
laden wir ein zum Neujahrskonzert
in die Kirche in Leinde.

100 Jahre Schlager!

Mit Peter Großhoff an der Orgel



Dieses Orgelkonzertprogramm zeigt die ganze Vielfalt des deutschen Hits. Angefangen bei kleinen grünen Zimmerpflanzen, geht es chronologisch durch die Jahrzehnte bis zu den aktuellen Erfolgssongs der letzten Jahre. Es geht in ferne Länder, es wird Tango getanzt, ein bisschen gerockt... und natürlich Dankeschön gesagt! Veronikas, Adelheids, Marias und Cordulas haben definitiv freien Eintritt – alle anderen aber auch.

Seien Sie dabei zu einer Stunde kurzweiliger Unterhaltung.



Die Kirchengemeinden laden ein zum Gottesdienst
Alle Angaben unter Vorbehalt

Datum	Stiftskirche Steterburg	Petrus & Paulus Leinde	St. Johannes Immendorf	St. Georg Thiede
Samstag 29.11.25				11:00 Uhr Familien GD Gemeindefest
Sonntag 30.11.25 1. Advent	14:30 Uhr Fam.-GD mit Bastelaktion	11:00 Uhr		
Samstag 06.12.25				11:00 Uhr Kigo
Sonntag 07.12.25 2. Advent	15:00 Uhr musik. Advent			9:30 Uhr
Sonntag 14.12.25 3. Advent	15:00 Uhr Licht aus Bethlehem	17:00 Uhr Lichterkirche		15:00 Uhr musik. Gottesdienst
Sonntag 21.12.25 4. Advent	16:00 Uhr Akkordeon- konzert			9:30 Uhr
24.12.25 Heilig Abend	14:00 Uhr Kinder GD		15:15 Uhr Christvesper	15:30 Uhr Krippenspiel
24.12.25 Heilig Abend	18:00 Uhr Christvesper	16:30 Uhr Christvesper		17:00 Uhr Christvesper
24.12.25 Heilig Abend	22:00 Uhr Christmette			
25.12.25 1.W.-Tag	17:00 Uhr m.A.			
26.12.25 2. W.-Tag				17:00 Uhr

Die Kirchengemeinden laden ein zum Gottesdienst
Alle Angaben unter Vorbehalt

Datum	Stiftskirche Steterburg	Petrus & Paulus Leinde	St. Johannes Immendorf	St. Georg Thiede
Mittwoch 31.12.25	17:00 Uhr	16:00 Uhr		18:15 Uhr
11.01.26	9:30 Uhr Schulring 4			11:00 Uhr
18.01.26	--	11:00 Uhr	9:30 Uhr	9:30 Uhr
25.01.26	9:30 Uhr m.A. Schulring 4			11:00 Uhr
01.02.26	--	--	--	9:30 Uhr
Samstag 07.02.26				11:00 Uhr Kigo
08.02.26	11:00 Uhr Schulring 4			9:30 Uhr
15.02.26	--	9:30 Uhr	11:00 Uhr	9:30 Uhr
22.02.26	11:00 Uhr m.A. Schulring 4	--	--	9:30 Uhr
01.03.26	--	--	--	11:00 Uhr
Samstag 07.03.26				11:00 Uhr Kigo
08.03.26	9:30 Uhr Schulring 4	--	--	11:00 Uhr
Dienstag 10.03.26				18:00 Uhr Passionsandacht 1
Samstag 14.03.26				11:00 Uhr Kigo
15.03.26		11:00	9:30	11:00 Uhr

Aus den Kirchbüchern Steterburg

Stiftskirche

Die heilige Taufe empfangen:

Liam Schlemme



*Gott ist meine Stärke und mein Schild, auf ihn vertraut
mein Herz.*

(Psalm 28,7)

Wir haben Abschied genommen von:



Annemarie Reinhardt geb. Lins

82 Jahre

Christel Meißner geb. Teichgraeber

97 Jahre

*Ich bin dein Gott. Ich nehme deine Hand und sage dir: Fürchte dich
nicht, ich helfe dir!!*

(Jesaja 41, 13)

Winterkirche in Steterburg

In den Monaten Januar bis März 2026 finden die Gottesdienste im Schulring 4 im Gemeindesaal statt. Wir laden Sie gern zu den üblichen Zeiten zum Gottesdienst ein.



Zu Ostern werden die Gottesdienste wieder in unserer schönen Stiftskirche gefeiert.

Propstei-Jugend

Freizeiten der Ev. Jugend 2026

Die Ev. Jugend unserer Propstei lädt auch 2026 wieder Kinder und Jugendliche zu verschiedenen Freizeiten ein. Für Kinder von 8-12 gibt es vom 13.-18.7.26 eine Freizeit im Haus in Lüsche und vom 2.-8.8.26 ein Zeltlager in Wildemann. Die Segelfreizeit der Ev. Jugend Salzgitter mit der Ev. Jugend Wolfenbüttel für 14-17jährige in den Niederlanden wird vom 5.-12.7.26 stattfinden. Auch eine Teeniefreizeit für 12-14jährige und eine Minifreizeit für 6-10jährige sind noch in Planung. Weitere Infos und Anmeldungen findet man unter www.evj-salzgitter.de.

Anmeldungen sind ab dem 1. Dezember möglich!

Auch das Ev. Kinder- und Jugendzentrum D7 und die Kirchengemeinde St. Barbara Hallendorf-Watenstedt bieten wieder Freizeiten an.

Für alle gilt: es soll niemand aus finanziellen Gründen zu Hause bleiben. Es gibt sehr viele Fördermöglichkeiten (auch für Familien mit mehreren Kindern – ohne Ansehen des Einkommens...). Bitte scheuen sie sich nicht uns anzusprechen!

Für angehende Teamer*innen gibt es auch wieder einen **JULEICA-Grundkurs** (JULEICA = Jugendleiter*innen-Card) im Frühjahr. Die Termine findet man ab 1.12. auf der Homepage. Bis dahin bitte einfach im Büro nachfragen.



Bettina Speer,
Propsteijugenddiakonin

Advent ist im Dezember

Es gibt Dinge, an die kann und sollte man sich einfach nicht gewöhnen. Dazu gehören beispielsweise adventlich geschmückte Straßen und Geschäfte vor dem Ewigkeitssonntag oder sogar schon zum Volkstrauertag. Das hat nichts mit Adventsmuffelei zu tun, denn die Adventszeit mit ihren besonderen Farben und Düften, Lichtern und Plätzchen hat einen besonderen Stellenwert für die Menschen. Aber alles hat seine Zeit! Es gibt eine Zeit des Trauerns, eine Zeit der Erwartung und eine Zeit zum Feiern. Es gibt einen Rhythmus des Lebens, des Jahres und der christlichen Tradition. Warten, Vorfreude, Vorbereitung, das macht Sinn. Dagegen ist es eher albern, Lebkuchen im September zu essen, wenn der Duft eines frischgebackenen Apfel- oder Pflaumenkuchens durchs Haus ziehen könnte. Und die festliche Beleuchtung in den Straßen, das "Stille Nacht" in den Geschäften zwischen Volkstrauertag und Ewigkeitssonntag läßt so lange vor Advent wohl kaum Festtagsstimmung aufkommen. Was sagen wir eigentlich unseren Kindern und Enkelkindern, wenn sie fragen: "Wann ist Advent, was bedeutet Weihnachten?" Worauf sollen sie sich freuen, wenn der Spekulatius schon seit Wochen auf dem Tisch steht, alles immer gleich verfügbar und damit beliebig ist? Alles hat seine Zeit: Advent ist im Dezember: Dies sollten wir achten und die Zeit nutzen, um uns zu fragen: Wie können wir uns auf den Weg machen, Advent neu zu entdecken? Was bedeutet es, wenn wir in dieser von Terror und Krieg bedrohten Zeit an jedem Adventssonntag eine weitere Kerze anzünden und es immer heller wird auf dem Weg zur Geburt Jesu. Versuchen Sie es, nehmen Sie sich Zeit für Advent und den Mut, der Vermarktung schon vor der Zeit zu widerstehen.

Jens Möhle



Sankt Nikolaus

Im Kreis der christlichen Jahresfeste nimmt das Nikolausfest am 6. Dezember zur Erinnerung an den Todestag des Heiligen einen besonderen Platz ein. Wir feiern es heute als ein Kinderfest, bei dem die Kinder heimlich und selbstlos beschenkt werden, so wie Nikolaus als junger Mann die drei Töchter des verarmten Mannes beschenkt hat. Nikolaus hat aber nicht als Kinderheiliger seinen Eingang in die Herzen der Menschen gefunden, sondern ganz allgemein als Helfer, der mit Mut, Geschick, Überzeugung und Güte, oft auch mit Strenge bei Notlagen oder Ungerechtigkeiten einschritt



Die wenigen bekannten, oft nicht einmal ganz gesicherten historischen Daten, die uns überliefert sind, geben natürlich kein vollständiges Bild seines Wirkens.

In Patara in Lykien soll er als Sohn wohlhabender Eltern geboren sein. Dort lebte Als seine Eltern starben, hinterließen sie ihm ein beträchtliches Vermögen, das er verwendete, um seine theologischen Studien zu betreiben und um Notleidenden zu helfen. Schon seine Wahl zum Bischof im benachbarten Myra ist

nicht datierbar,

auch seine Teilnahme am Konzil zu Nicäa im Jahre 325 ist nicht nachzuweisen, obwohl angenommen werden darf, daß ein so bedeutender Mann wie Nikolaus, der noch dazu ganz in der Nähe des Konzilsortes seinen Bischofssitz hatte, sicher auch dabei war. Selbst das Jahr seines Todes wird einmal mit 327, 342 oder 352 angegeben. Sicher ist nur, daß im Jahre 1087 die Gebeine aus dem Sarkophag in Myra nach Bari überführt wurden; seitdem verbreitet sich die Verehrung des Heiligen über ganz Europa.

Sind die historischen Fakten auch spärlich, so hat sich die legendäre Erzählung um so mehr dieser vorbildhaften Gestalt angenommen, ja manche Länder erwählten Nikolaus zu ihrem Nationalheiligen.

Die Ostkirche prägte die Verehrung anders als die Kirche im Westen, wo sich zum helfenden Nikolaus der strafende Knecht Ruprecht gesellte; wohl eine Reminiszenz an Gebräuche im Zusammenhang mit dem Julfest vorchristlicher Zeiten.

Jens Möhle

Warum Weihnachten?



Jesu Geburtstag ist eigentlich unbekannt. Alte Aufzeichnungen reden vom 20. Mai, andere vom 6. Januar (Epiphania = "Fest der Erscheinung des Herrn")

Der 25. Dezember als Tag an dem wir heute

Weihnachten feiern, wurde von römischen Kopisten Furius Dionysius Filocalus im Jahr 354 festgelegt. Dieser Tag war lange Zeit der Feiertag der als Götter verehrten römischen Kaiser. In den germanischen Religionen gehörte dieses Datum zu den "12 Heiligen Nächten der Sonnenwende".

Von dort stammt auch der deutsche Name "Weihnachten", abgeleitet von "ze wihen nahten". Die Christen waren überzeugt davon, daß Jesus die "wahre Sonne" ist, weswegen dieser Tag als Weihnachtstermin festgesetzt wurde. Die Kirche feierte die Geburt Jesu also nicht immer zu Weihnachten. Im Verlauf der Kirchengeschichte gab es verschiedene Doktrinen, eine davon hielt an der Geburt Jesu im März fest.

Auch das tatsächliche Geburtsjahr von Jesus ist vermutlich nicht das Jahr 0 unserer Zeitrechnung sondern 2-7 Jahre früher.

Da der Stern von Bethlehem von Wissenschaftlern mit einer speziellen Konstellation aus Saturn und Jupiter im Sternzeichen der Fische gleichgesetzt wird, die nur alle 805 Jahre zu sehen ist (wurde auch von Johannes Kepler festgestellt), wird von manchen Astrologen vermutet, daß Jesus 7 Jahre früher geboren wurde, als diese Planetenkonstruktion wieder einmal aufgetreten ist.

Weihnachten wird weltweit meist am 25.12. als Geburt Christi gefeiert. In vielen Ländern wird jedoch bereits am 24.12. gefeiert. Der Grund liegt darin, daß ein hohes Fest immer mit den Vigilen, den Nachtwachen des Vorabends, begonnen wurde.

In Rußland wird Weihnachten am 7. Januar gefeiert, da die russische orthodoxe Kirche den Julianischen Kalender verwendet.

Warum Weihnachten?

Christen versammeln sich um diese Feste, Weihnachten und Ostern, um sich durch das Hören des Wortes Gottes einzustimmen und wachen in der Nacht um Jesus Christus zu erwarten. Im islamischen Glauben wird Weihnachten nicht gefeiert, ein eigener islamischer Feiertag existiert nicht. Im islamischen Glauben ist Jesus Christus ein Prophet und nicht Sohn Gottes, denn "Gott hat nicht gezeugt und wurde nicht gezeugt" (Sure 112:3)

Vor allem in den katholischen Regionen bringt das Christkind den artigen Kindern Weihnachtsgeschenke.

Der heutige Weihnachtsmann hat seinen Ursprung um die europäischen Volkslegenden des Heiligen Nikolaus.

Im 4. Jahrhundert war Nikolaus von Myra ein Bischof, der Kern zahlreicher Legendenbildungen war und als Schutzpatron unserer Kinder verehrt wird.

Jens Möhle



Die Heilige Nacht

Gesegnet sei die Heilige Nacht,
die uns das Licht der Welt gebracht!

Wohl unterm lieben Himmelszelt
die Hirten lagen auf dem Feld.

Ein Engel Gottes, licht und klar,
mit seinem Gruß tritt auf sie dar.

Vor Angst sie decken ihr Angesicht,
da spricht der Engel: "Fürcht't euch nicht!"

"Ich verkünd euch große Freud:
Der Heiland ist geboren heut."

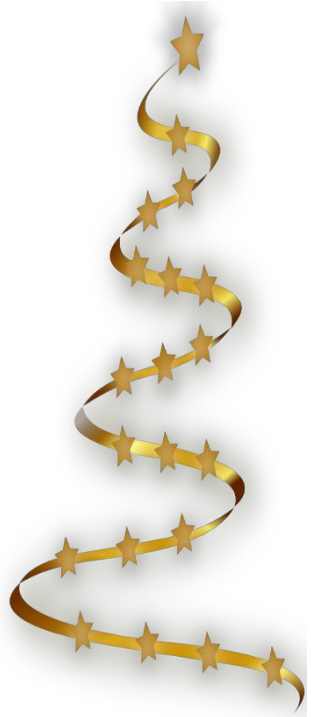
Da gehn die Hirten hin in Eil,
zu schaun mit Augen das ewig Heil;

Zu singen dem süßen Gast Willkomm,
zu bringen ihm ein Lämmlein fromm.

Bald kommen auch gezogen fern
die heiligen drei König' mit ihrem Stern.

Sie knien vor dem Kindlein hold,
schenken ihm Myrrhen, Weihrauch, Gold.

Vom Himmel hoch der Engel Heer
frohlocket: "Gott in der Höh sei Ehr!"
(Eduard Mörike)



**Gottesdienste zum Weihnachtsfest
und zum Jahreswechsel in St. Georg**

Heiligabend, 24.12. 2025



15.30 Uhr Gottesdienst zur Christvesper
mit Schattenspiel und Engelchor
3 Weise unterwegs
(Kigoteam, Konfirmanden, Pfarrer Möhle)



17.00 Uhr Gottesdienst zur Christvesper
„Die spannendste Frage zu Weihnachten“
(Pfarrer Möhle)



2. Christtag, 26.12. 2025



09.30 Uhr Festgottesdienst zum 2. Christtag
„Fröhlich soll mein Herze springen...“
(Pfarrer Möhle)



Silvester, 31.12. 2025



18.15 Uhr Gottesdienst zum Altjahrsabend
„Siehe ich mache alles neu...“
(Pfarrer Möhle)



Zum Nachbacken

Saure Sahne Igel

- 500g Mehl
- 500g Butter
- 2 Becher saure Sahne
- 2 Eigelb
- Hagelzucker
- 2 Eiweiß

1. Die oberen Zutaten (bis zum Eigelb) zu glattem Teig verkneten
2. 24 Std. kalt stellen.
3. Teig auf bemehlter Fläche dünn ausrollen.
4. Mit einem Schnapsglas oder Ausstechform ausstechen.
5. Eine Seite erst in Eiweiß dann in Hagelzucker legen.
6. Im vorgeheizten Backofen bei 160° C Umluft (bzw. 180° C Ober- Unterhitze) ca. 10 min. backen.



Heidesand

- 150g Butter
- 150g Zucker
- 1 Päckchen Vanillezucker
- 1 Ei
- 300g Mehl
- 1TL Backpulver

1. Butter in einem Topf erhitzen und bräunen lassen.
2. Die Butter in eine Rührschüssel füllen und abkühlen lassen. Dann die Butter mit Zucker, Vanillezucker und dem Ei schaumig rühren.
3. Das Mehl mit dem Backpulver vermischen und mit der schaumigen Masse verarbeiten. Wenn das Rühren schwer fällt, alles mit den Händen verkneten.
4. Den Teig zu Rollen, 5 cm, formen und 24 Std. kühl stellen.
5. Anschließend die Teigrollen in Scheiben schneiden.
6. Auf ein mit Backpapier ausgelegtes Blech legen.
7. Im vorgeheizten Ofen auf mittlerer Schiene ca 8-10 min. backen. 180°C Ober- Unterhitze, 160°C Umluft



Kindergottesdienst in St. Georg Thiede

Das Jahr 2025 geht zu Ende und für den Kindergottesdienst in St. Georg Thiede war es ein tolles Jahr!

Im September hörten wir die Geschichte vom wiedergefundenen Schaf Flocki, backten Kekse in Form eines Schafes und durften die Ausstechformen mit nach Hause nehmen.

Im Oktober legten wir zu Erntedank in Erinnerung an Gottes gute Schöpfung jeder und jede kleine Gärten an, um die wir uns dann zu Hause weiter kümmerten.

Im November erlebten wir St. Martin mit der Erzählschiene und basteln uns Steckenpferde.

Im Dezember werden wir von St. Nikolaus erzählen und miteinander wieder etwas Tolles dazu basteln.



Wenn Du Lust hast dabei zu sein, dann komm vorbei und bringe Deine Freunde mit, bei uns gibt es was zu erleben! Wir lachen, singen und beten zusammen, außerdem basteln und spielen wir und freuen uns über unser Zusammensein.

Wenn Du nun neugierig geworden bist dann komm im Gemeindezentrum in Thiede vorbei, wir freuen uns auf Dich!

**Die Kindergottesdienststermine 2026 sind,
immer unter Vorbehalt, Änderungen findet Ihr im Schaukasten**

07.02. / 07.03. / 11.04. / 09.05. / 06.06. / 22.08.

04.10. ist Familiengottesdienst / 14.11. / 11.12. immer 11.00 Uhr

Ihr und Euer Team und Pfarrer Jens Möhle



**KIRCHE MIT
KINDERN**



**KIRCHE MIT
KINDERN**



**KIRCHE MIT
KINDERN**

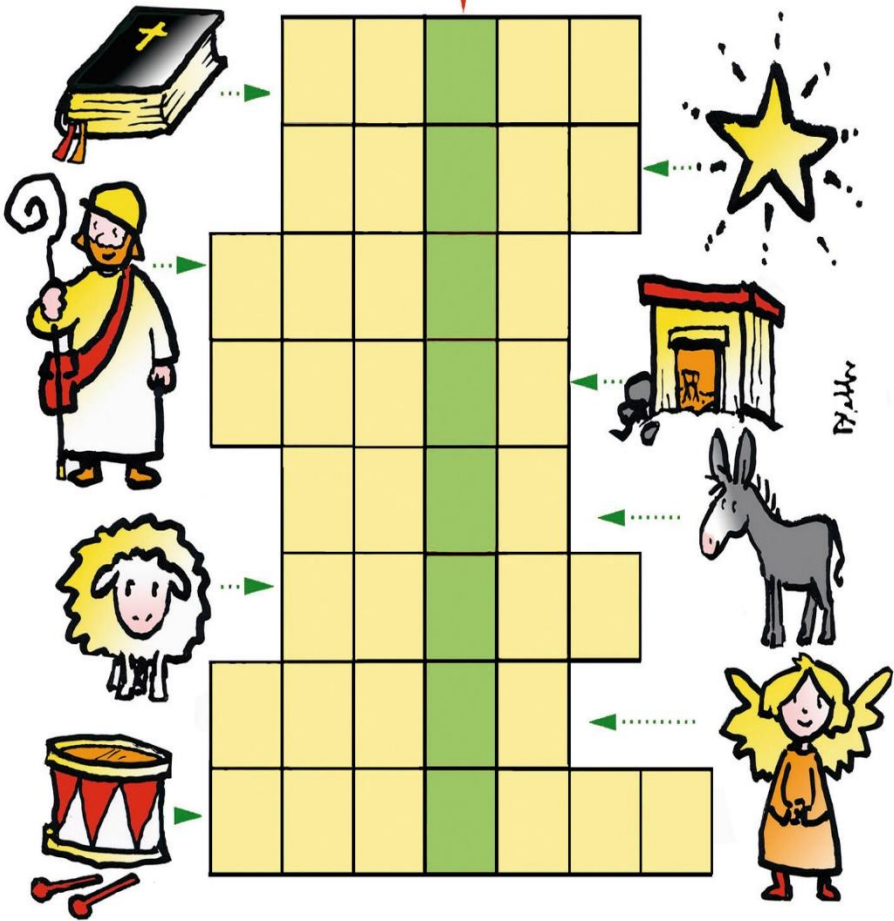


**KIRCHE MIT
KINDERN**



**KIRCHE MIT
KINDERN**

Weihnachts- Rätsel Lösung



Unsere Fahrt nach Walkenried

Es war der 1. Oktober - Start in den goldenen Oktober - aber gleichzeitig auch um 10.00 Uhr der Start zu unserer Seniorenfahrt zum Kloster Walkenried mit Zwischenstopp in Sophienhof.

Der Schmidtbuss aus Wolfenbüttel startete mit 42 gutgelaunten Personen, bei trockenem teils noch bewölktem Wetter, in Richtung Harz. Auf der Fahrt durch die Harzregion zeigte sich die Sonne und ließ die bereits verfärbten Blätter golden erscheinen. Der 65 m hohe Harzturm auf dem Torfhaus war oberhalb noch im Nebel verhüllt.

Bei der Fahrt durch das uns vertraute Harzgebiet, kamen unweigerlich die Erinnerungen an die Zeit, so wie unsere Generationen den Harz noch kannten. Es waren die immer grünen schnellwachsenden Fichten-Monokulturen, die für den Holzbedarf im Bergbau benötigt wurden. Diese Monokulturen machten den Wald in den letzten Jahren anfällig für Schädlingsbefall, wie beispielsweise den Borkenkäfer, dessen Ausbreitung durch die Trockenjahre begünstigt wurde. Von Nah und Fern sah man jetzt die

abgestorbenen Bäume, die wie Streichhölzer in die Luft ragten. Diese Bäume bieten Lebensraum für viele verschiedene Vogelarten, z.b. den Schwarzspecht. Viele dieser Fichten wurden auch gefällt. Das

vorhandene Totholz ist ein wichtiger natürlicher Bestandteil, um die Entwicklung zu einem Naturwald zu fördern. Außerdem ist es eine wichtige Nahrungsquelle für Pilze, Insekten, Käfer- und Wildbienenarten. Es gibt die Hoffnung, dass der Harz in vielen Jahren mit Mischwald die Bergkuppen und Täler bewaldet.



Nach einer ruhigen Busfahrt bis Sophienhof, erwartete uns jetzt im Erlebnispark „Brauner Hirsch“ ein reichhaltiges, leckeres Mittagsgericht. Zügig hatte uns das umsichtige, nette Personal mit Essen und Trinken versorgt. Auch nach dem Essen konnte man an allen Tischen muntere Gespräche vernehmen.



Man mag es nicht glauben, aber auch im Oktober waren noch Hexen unterwegs, wahrscheinlich der Rest von der Walpurgisnacht. Im Speiseraum machten sie ihren Spaß und sorgten für Stimmung.

Gestärkt vom Essen und Trinken ging es weiter in Richtung Kloster Walkenried. Von weitem sah man schon die hochhinaus ragenden Ruinenmauern.

Bei der Ankunft wurde jedem überlassen, ob man an dem Kreuzgang Rundgang teilnehmen möchte - auch mit Rollator war dieses möglich. Insgesamt wurde dann der Eintritt vom Seniorenkreis übernommen. Einige stiegen auch zu einer interessanten Ausstellung hoch hinauf. Ansonsten hatte man Zeit zur freien Verfügung, um sich bei gutem Wetter umzusehen oder auch schon in einem Café Platz zu nehmen.



Die Klosterbesucher waren begeistert von dem Kreuzgang, der Kirchenbesichtigung und der Ausstellung. Viele erkundeten auch das Umfeld und trafen sich dann in kleiner Runde zum Kaffee trinken. Wenn auch einige diesen Ort schon mal besucht hatten, so lässt jede Jahreszeit und mit anderen Personen zusammen, diese Besichtigung und das Umfeld anders erscheinen. Jetzt im Oktober konnten wir auf dem Erdboden die Kastanien liegen sehen, von dem Baum, den wir im Frühjahr noch in voller roter Blüte gesehen hatten. Jetzt wird auch dieser Baum sein Laub abwerfen und der Kreislauf der Natur geht in die nächste Runde.



Pünktlich um 16.30 Uhr wurde die Heimfahrt gestartet und somit war Zeit mit seinem Sitznachbarn für muntere Gespräche.



Wir danken allen Seniorinnen und Senioren, auch unseren Gästen aus Steterburg die sich mit uns auf den Weg gemacht hatten. Den Gästen aus Steterburg wurde der Ausstieg an der Danziger Straße angeboten.

Vielleicht hat jemand von den Mitreisenden Interesse oder ist neugierig geworden auf unseren Seniorenkreis. Jeden 1. Mittwoch im Monat ist im Gemeindehaus von St. Georg um 14.30 Uhr unser Seniorennachmittag. Wir laden Sie herzlich ein und freuen uns auf Ihren Besuch.

Wir wünschen allen eine schöne Adventszeit, ein besinnliches, friedliches Weihnachtsfest, sowie alles Gute und beste Gesundheit für das Jahr 2026.

Ihr Team des Seniorenkreises

Zum Basteln

Ziehharmonika-Sterne

Material: Bastelfolie, Schere, Stopfnadel, etwas Garn, Alleskleber

Bastelfolie als Rolle, ist 50 cm breit. Über die gesamte Breite schneidet man einen 4,5 cm breiten Streifen ab. Dieser lange Streifen wird sorgfältig zu einer Ziehharmonika gefaltet.

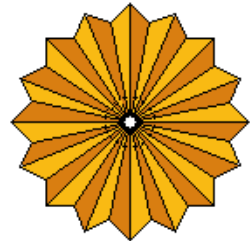


Dabei sollten die einzelnen Stufen etwa 7 mm breit sein.

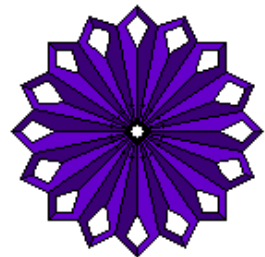
Anschließend wird oben eine Ecke schräg abgeschnitten. Dabei nicht alles zusammen durchschneiden, das geht zu schwer, nur drei, vier Falten auf einmal. Bevor der Anfang und das Ende der Ziehharmonika zu einem Kreis zusammengeklebt werden, muß durch das untere Ende ein Faden gezogen werden. Mit einer Stopfnadel ca. 1 cm oberhalb der Kante ein Loch bohren, auch hier wieder im nur durch drei bis vier Lagen. Nun mit der Nadel einen Faden durch die Löcher ziehen.



Die Ziehharmonika zu einem Kreis legen und den Faden verknoten. Die Fadenenden ruhig lang hängen lassen, daran kann der Stern dann gleich aufgehängt werden. Mit ein wenig Alleskleber die Kanten vom Anfang und vom Ende zusammenkleben, fertig!



So ein schlichter Ziehharmonika-Stern sieht besonders schön aus kupferfarbener oder matt-goldener Bastelfolie aus. Wenn der Stern jedoch ein Muster bekommen soll, muß vor dem Zusammenbinden noch etwas gearbeitet werden. So oder ähnlich wie auf der Abbildung oben, schneidet man aus den Falten eine Rautenform aus. Dabei nicht zu dicht an den Rand schneiden. Der Rest funktioniert genau wie beim schlichten Stern.



Jens Möhle



Gott spricht

Siehe, ich mache alles neu!

Offenbarung 21,5

Gedanken zum Jahreswechsel

In dein Betragen Welt, in deinen Beutel Geld,
Witz unter deinen Hut, Feuer in dein Blut –
Ist der Wunsch nicht gut?
(Georg Christoph Lichtenberg)



Man knallt in das neue Jahr hinein,
um sich über das alte nicht mehr zu erschrecken.
(Sprichwort aus Italien)



Ist das Jahr gut ausgegangen –
besser als es angefangen –
bist du zufrieden und gesund,
hast du, Mensch, zum Danken Grund
(unbekannt)



Mit der Freude zieht der Schmerz
traulich durch die Zeiten.
Schwere Stürme, milde Weste,
bange Sorgen, frohe Feste,
wandeln sich zu Zeiten.
War's nicht so im alten Jahr?
Wird's im neuen enden?
Sonnen wallen auf und nieder,
Wolken gehen und kommen wieder
und kein Mensch wird's wenden.
(Johann Peter Hebel)



Ein neues Jahr! Tritt froh herein,
mit aller Welt in Frieden;
vergiß, wieviel der Plag´ und Pein
das alte Jahr beschieden!
Du lebst: Sei dankbar, froh und klug,
und wenn drei bösen Tagen ein guter folgt,
sei stark genug sie alle vier zu tragen
(Friedrich Wilhelm Weber)

Termine Thiede

Angebote für Seniorinnen und Senioren der Gemeinde

Mittwoch	03.12.2025	14:30 Uhr	Adventsfeier
Mittwoch	07.01.2026	14:30 Uhr	
Mittwoch	04.02.2026	14:30 Uhr	
Mittwoch	04.03.2026	14:30 Uhr	

Frauenhilfe

Mittwoch	10.12.2025	15:00 Uhr	Adventsfeier
Mittwoch	14.01.2026	15:00 Uhr	Jahresbericht 2025 und Planung 2026
Mittwoch	11.02.2026	15:00 Uhr	Ein Freitag im März
Mittwoch	11.03.2026	15:00 Uhr	In der Stille liegt die Kraft

Handarbeitskreis

Jeden Dienstag 16:00 Uhr

Männergesprächskreis

Jeden 2. Montag im Monat 19:30 Uhr

Nähtreff

Nach Absprache 18:30 Uhr
Rückfragen an Roswitha Voges, Tel. 25840

Gesprächskreis für Frauen

Freitag	12.12.2025	15:30 Uhr
Freitag	09.01.2026	15:30 Uhr
Freitag	13.02.2026	15:30 Uhr
Freitag	20.03.2026	15:30 Uhr

Café der Begegnung

Der Termin im Dezember entfällt.

Sonntag	11.01.2026	14:30 Uhr
Sonntag	08.02.2026	14:30 Uhr
Sonntag	08.03.2026	14:30 Uhr



Aus den Kirchenbüchern St. Georg Thiede

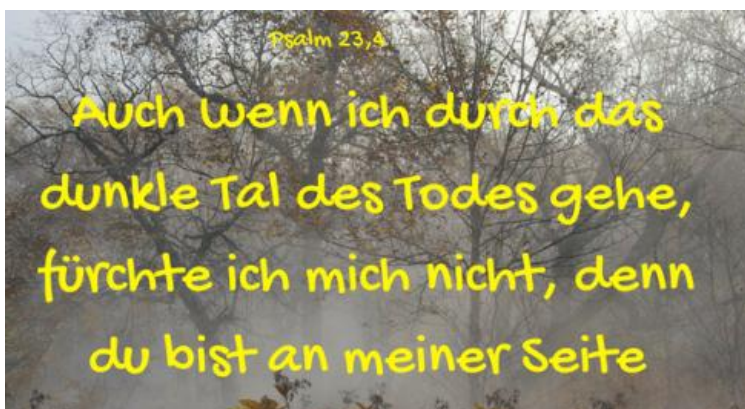
Aus der Gemeinde sind uns den Weg zu Gott dem Vater und zu Jesus Christus, dem Überwinder des Todes, vorangegangen und wurden kirchlich bestattet.

Ilona Kniebel

79 Jahre



Wir bitten dich, Herr, unser Gott, nimm unsere Trauer auf, schenke uns die Sammlung, die nötig ist, diesem Leben und dem Tod mit Würde zu begegnen. Schenke uns die Liebe, die fähig ist, zu erinnern, Dankbarkeit für die geschenkte Zeit, Geduld und Tapferkeit an unserer Trauer zu tragen und zu arbeiten. Laß uns die Möglichkeit erkennen loszulassen, was wir nicht halten können und darum in deine liebenden Hände abgeben. AMEN



Durch die Heilige Taufe auf den Namen Gottes des Vaters und des Sohnes und des Heiligen Geistes wurde in die Gemeinschaft mit Gott und den Christen aufgenommen:

Jonas Quangel

Herr, unser Gott, wir bitten dich, schenke Jonas Menschen, die ihm Freundinnen und Freunden werden, auf die er bauen kann und ihm Antworten auf die Fragen des Lebens geben. Begleite ihn, ihre Eltern und Paten als der wahrhaft gute Hirte. AMEN



Wie Sie uns erreichen können in St. Georg

Pfarramt:

Pfarrer **Jens Möhle**
Frankfurter Str. 76
Tel.: 05341 - 26 24 1
thiede.sz.buero@lk-bs.de
www.ev-luth-kirchengemeinden-
salzgitter-thiede-immendorf

Pfarrbüro:

Pfarramtssekretärin
Frau Monika **Ludewig**
Frankfurter Str. 76
Tel.: 0 53 41 - 26 24 1

Öffnungszeiten:

Mo., Mi., Fr. 9:00 - 12:00 Uhr
monika.ludewig@lk-bs.de

Kindergarten und Hort:

Leiter
Herr **Jan Ranzau**
Tel.: 0 53 41 - 26 02 22
thiede.kita@lk-bs.de
www.evangelischer-kindergarten-
thiede.de

Küster:

Herr Eckhard **Bock**
Tel: 0160 - 97 04 95 43
eckibock@t-online.de

Kirchenvorstand:

Frau Anke **Brockmann**
Tel.: 0163 - 46 72 79 1

Frau Heike **Jambor**

Frau Dr. Karin **Ritter**
Tel.: 05341 - 24 49 63 6
und 0175 - 8055294

Frau Ute **Schwirk**
(2. Vorsitzende)
Tel.: 05341 - 26 82 73

Frau Ines **Seeleke**
Tel.: 05341 - 39 66 80 8

Frau Melanie **Röver-Johannßon**
Tel.: 0160 - 96 80 12 80

Bankverbindung der Ev.-luth. Kirchengemeinde St. Georg:
Volksbank e.G. BraWo,

IBAN: DE 06 2699 1066 6948 7740 00 SWIFT (BIC) GENODEF1WOB

Wie Sie uns erreichen

St. Johannes, Immendorf

Pfarramt:

PfarrerIn Katharina Pultke
Schulring 4-6
Mobil: 0176-56770945
steterburg.sz.buero@lk-bs.de

Gemeindebüro:

Frau Susanne **Tönnies**
Schulring 4 - 6
Tel.: 0 53 41 - 26 46 16
susanne.toennies@lk-bs.de
Bürozeiten:
Mo. + Mi. 8 – 13:30 Uhr

Küster/in:

Der Küsterbereich wird vom
Kirchenvorstand ausgeführt.

Kirchenvorstand:

Frau Jessica **Berghof**
Tel.: 05341 – 25 58 5

Frau Angela **Kirchberg-
Lages**
Tel.: 05341 – 40 21 32 0

Frau Silke **Offner**
Tel.: 0151 - 61608524

Frau Roswitha **Voges**
Tel.: 05341 - 25840

Frau Christel **Vogelsang-
Weber**
Tel.: 05341 - 27048

Petrus und Paulus, Leinde

Pfarramt:

PfarrerIn Katharina **Pultke**
Schulring 4-6
Mobil: 0176 - 56770945
steterburg.sz.buero@lk-bs.de

Gemeindebüro:

Frau Susanne **Tönnies**
Schulring 4 - 6
Tel.: 0 53 41 - 26 46 16
susanne.toennies@lk-bs.de
Bürozeiten:
Mo. + Mi. 8 – 13:30 Uhr

Küsterin:

Frau Lisa **Garius**,
Tel: 0175-1617455

Kirchenvorstand:

Frau Steffi **Bußmann**
Tel.: 05341 – 25023

Frau Katrin **Frank**
(1. Vorsitzende)
Tel.: 05341 - 22 98 22

Frau Simone **Jodat-Kubsch**
Tel.: 0151 – 26735638

Herr **Dirk Roloff**
Tel.: 05341 - 2234323

Frau **Susanne Kristofic**
Tel: 0170 9370512

Wie Sie uns erreichen können in Steterburg

Pfarramt:

Pfarrerin Katharina **Pultke**
Schulring 4-6
Mobil: 0176 – 56 77 09 45
steterburg.sz.buero@lk-bs.de
www.stiftskirche-steterburg.de

Gemeindebüro:

Frau Susanne **Tönnies**
Schulring 4 - 6
Tel.: 0 53 41 - 26 46 16
susanne.toennies@lk-bs.de
Bürozeiten:
Mo. + Mi. 8:00 - 13:30 Uhr

Familienzentrum

Steterburg:

Leiterin: Frau Heike **Rath**
Klosterweg 32
Tel.: 0 53 41 - 26 05 85
steterburg.famz@lk-bs.de

Küster:

Herr Michael **Bock**
Schulring 4-6
Tel.: 0155 – 60 57 85 21

Kirchenvorstand:

Herr Christian **Heilshorn**
(1.Vorsitzender)
Tel.: 05341 – 26 43 24
Frau Anke **Biethan**
Email: anke.biethan@web.de

Herr Felix **Gimbel**
Email: felixg@f-gim.de

Herr Heimfried **Kriegel**
Tel.: 05341 - 26 06 13

Herr Sebastian **Steinicke**
Tel.: 05341 – 18 61 69 4

Herr Jan-Henrik **Wolff**
Email:
jan-henrik.wolff@web.de

Spendenkonto der Ev.-luth. Kirchengemeinde Steterburg:
Volksbank e.G. BraWo,
IBAN DE34 2699 1066 8076 4210 00 (BIC) GENODEF1WOB

Wichtige Nummern und Hinweise

Ambulante Pflege

- Häusliche Krankenpflege
- Soziale Beratung
- Hilfe bei Pflegebedürftigkeit
- Altenpflege
- Haus- und Familienpflege
- Pflegehilfsmittelverleih

Joh.-Seb.-Bach-Str. 9,
38226 Salzgitter,
Tel.: 8 36 33-0
Kontakt: montags bis freitags 8-14 Uhr

Evang. Familien-Bildungsstätte

Kattowitzer Str. 225, 38226 Salzgitter
Tel.: 8 36 33-0, Fax: 8 36 33-33
Beratung bei Partnerschafts- und
Lebensfragen

Telefonseelsorge (kostenfrei)

(0800) 111 0 111

Frauenhaus: 1 30 33

Diakonisches Werk

St.-Andreas-Weg 2, 38226 Salzgitter
Tel.: 88 88-0
Schwangerschaftskonfliktberatung,
Sozialberatung und Migrationsberatung

Lukas-Werk Suchthilfe

Berliner Str. 28-30, 38226 Salzgitter
Tel.: 6 10 41
Beratung und Behandlung für alkohol-,
medikamenten- und spielabhängige
Menschen

Polizei-Kommissariat Thiede

Tel.: 94 17 30, im Notfall: 1 10

Feuerwehr 1 12

Rettungsleitstelle 1 92 22

Impressum

Kirchenvorstände der
Kirchengemeinden Steterburg, St.
Georg, Immendorf und Leinde

Redaktion: Katharina Pultke und
Jens Möhle (verantwortlich),
Kindergärten Steterburg und St.
Georg, Susanne Tönnies, Anja Bock,
Susanne Kristofic

Druck: Gemeindebriefdruckerei
Groß Oesingen

Auflage 5.400 Exemplare -
von freundlichen Menschen
kostenlos ins Haus gebracht.

Der Gemeindebrief erscheint
vierteljährlich;
jeweils im März, Juni, September
und Dezember eines jeden Jahres.

Der nächste Gemeindebrief erscheint im
März 2026.

Redaktionsschluss: 2. März 2026